

Absolute-Return- und Alternatives-Fonds in Deutschland

Liquid-Alternatives-Strategien 2024 mit 9,26% Jahresrendite. Bestes Ergebnis seit Studienbeginn.

Robustes Risikomanagement. Positive Trendwende bei Mittelfläßen eingeleitet.

Über die Studie

Seit 2008 untersucht Lupus alpha das Universum der Absolute-Return- und Liquid-Alternatives-Fonds auf Basis von Daten des Analysehauses LSEG Lipper. Die Studie umfasst in Deutschland zum Vertrieb zugelassene UCITS-konforme Fonds mit aktivem Managementansatz. Im Mittelpunkt der Studie stehen Marktgröße, -entwicklung und -zusammensetzung, die Performance im Anlagesegment und einzelner Strategien, sowie Risikokennzahlen. Untersucht werden die drei Aggregations-Ebenen Gesamtuniversum, Strategien innerhalb des Universums und Fonds innerhalb der Strategien. Unterschieden werden 14 Strategien. Die Alt. Long/Short Equity Strategie z.B. umfasst 93 Fonds.

ZUSAMMENFASSUNG

Das Jahr 2024 markiert einen außergewöhnlichen Erfolg für Liquid Alternatives in Deutschland. Mit einer Performance von 9,26% erreichte die Anlageklasse die beste Rendite seit Beginn der Studie im Jahr 2008 und positionierte sich damit nahe an europäischen Aktien (+11,01%) und deutlich vor EUR-Anleihen (Unternehmensanleihen: 4,56%). Die Hedgefonds-Strategien im UCITS-Mantel ließen auch unregulierte Hedgefonds (8,09%) hinter sich. Bemerkenswert ist dabei die breite Basis des Erfolgs: 88,5% aller Fonds erzielten eine positive Performance. Besonders überzeugend präsentierte sich die Anlageklasse in der Risikokontrolle – die maximalen Drawdowns blieben bei fast allen Strategien im einstelligen Bereich, wobei besonders Absolute Return Bond und Alternative Credit Focus mit sehr moderaten Drawdowns von -2,9% bzw. -2,7% bei gleichzeitig starker Performance überzeugten. Die Qualität des Risikomanagements spiegelt sich auch in der Sharpe Ratio wider: 62,4% aller Fonds erreichten eine positive Kennzahl, wobei ein Fünftel sogar eine Ratio von 1 oder mehr erzielte.

Eine deutliche Trendwende zeichnete sich bei den Mittelfläßen im zweiten Halbjahr 2024 ab. Nach Rekordabflüssen von 35,1 Mrd. Euro im Jahr 2023 reduzierten sich die Nettoabflüsse 2024 auf nur noch 4,29 Mrd. Euro. Während zum Halbjahr noch 6,37 Mrd. Euro abflossen, zeigte sich das zweite Halbjahr erstmals wieder positiv. Sieben von 14 Strategien verzeichneten positive Nettomittelfläße, angeführt von Absolute Return Bond mit Zuflüssen von 4,7 Mrd. Euro, was zu einem Anstieg des Marktanteils um 5 Prozentpunkte auf 21% führte. Alternative Fixed-Income-Strategien bilden mit 30% weiterhin die größte Gruppe im Markt.

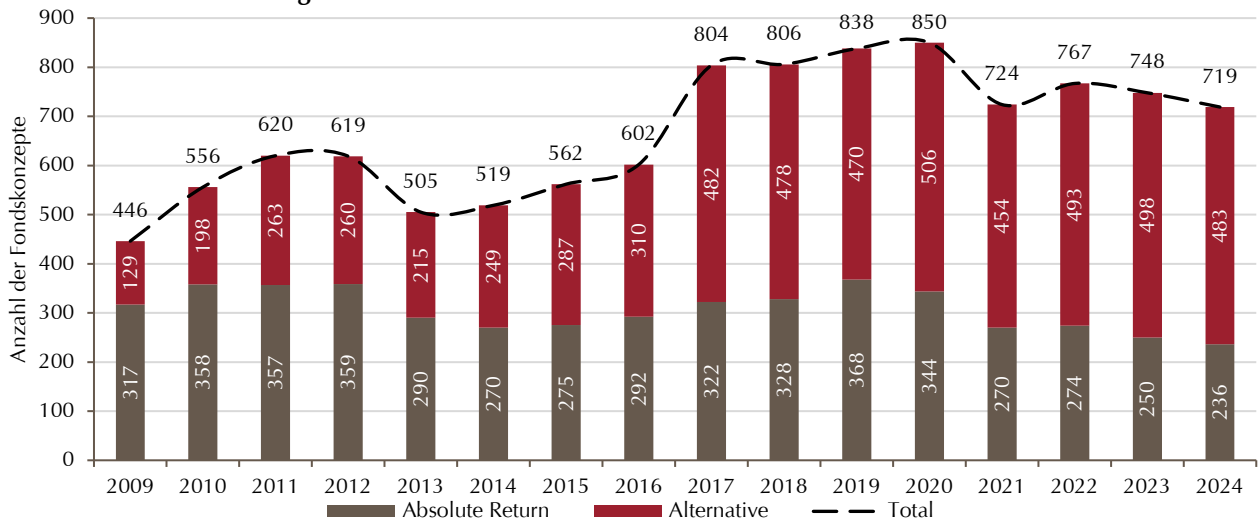
Das Anlageverhalten von institutionellen und Retail-Investoren zeigte 2024 auffällige Unterschiede. Institutionelle Anleger, die erstmals mehr als 50% des Marktvolumens ausmachen, bevorzugen krisenresistente Anlagestrategien mit geringeren Drawdowns, insbesondere alternative Fixed-Income-Strategien und Equity Market Neutral. Für sie steht der diversifizierende Beitrag im Portfolio im Vordergrund. Retail-Anleger hingegen zeigen eine höhere Risikobereitschaft und setzen verstärkt auf Strategien mit mehr Aktienrisiko, insbesondere Equity Leveraged.

MARKTENTWICKLUNG

Zahl der Fonds geht leicht zurück

Das Jahr 2024 zeigt eine moderate Konsolidierung im Markt für Liquid Alternatives. Die Zahl der Fonds ging im Vergleich zum Vorjahr von 748 auf 719 Fonds zurück (-3,9%). Diese Entwicklung betraf sowohl Absolute-Return- (-5,6%) als auch Alternatives-Konzepte (-3,0%). **Bemerkenswert ist jedoch die positive Dynamik innerhalb des Jahres:** Die Zahl der Fonds sank zunächst auf 708 zur Jahresmitte. Im zweiten Halbjahr kamen wieder elf Fonds hinzu. Das absolute Niveau entspricht damit in etwa dem Nach-Corona-Jahr 2021. Das Verhältnis zwei Drittel Alternatives zu einem Drittel Absolute Return bleibt nahezu unverändert.

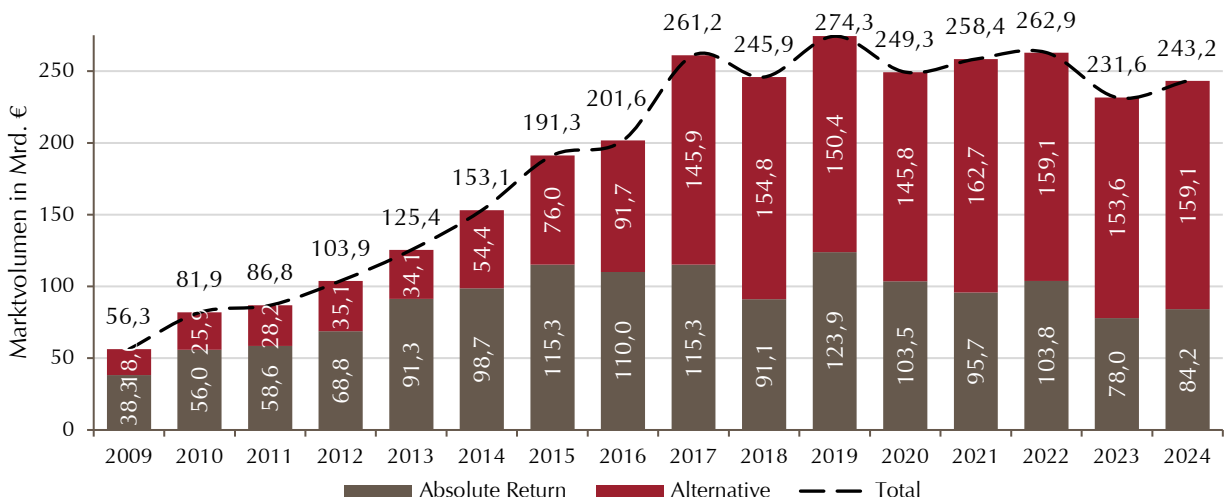
Anzahl der Fonds rückläufig



Erholung des Marktvolumens

Das Marktvolumen entwickelte sich trotz leicht negativer Nettomittelflüsse (-4,29 Mrd. Euro) positiv. Im Vergleich zum Vorjahr stieg es um 11,6 Mrd. Euro (+5,0%) auf 243,2 Mrd. Euro. **Der Zuwachs des Volumens basiert damit hauptsächlich auf der starken Performance der Fonds** (Seite 7). Insbesondere Absolute-Return-Fonds konnten ihr Volumen deutlich steigern (+7,8% / +6,1 Mrd. Euro), während Alternatives ein Plus von 3,6% (+5,5 Mrd. Euro) verzeichneten.

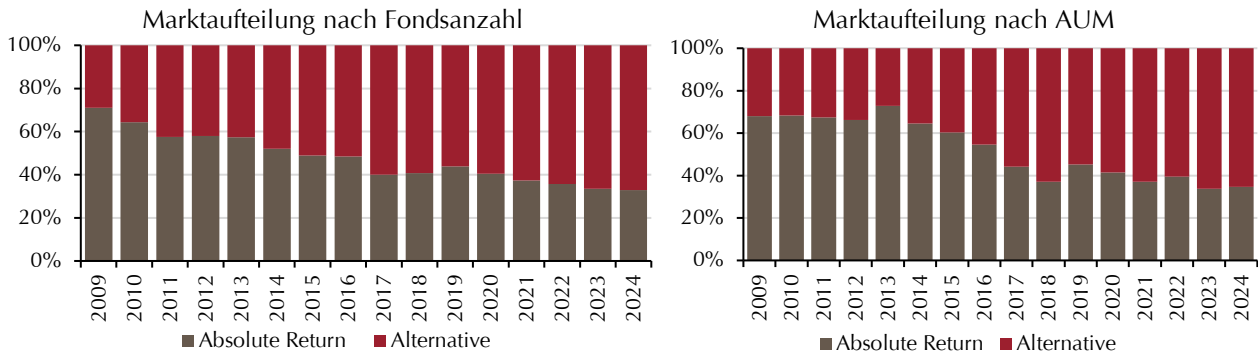
Das Marktvolumen zieht wieder an



Marktaufteilung weitgehend eingependelt

Das Verhältnis zwischen Absolute Return und Alternatives hat sich weitgehend eingependelt. Wie bereits in den Vorjahren machen **Absolute-Return-Konzepte ein Drittel** und **Alternatives-Konzepte zwei Drittel** aller Fonds aus (linke Grafik). Auch bei der Verteilung nach Volumen blieb das Verhältnis stabil, der Anteil der Absolute-Return-Fonds beträgt 34,6%.

Verhältnis von Absolute Return- gegenüber Alternatives-Konzepten nahezu unverändert



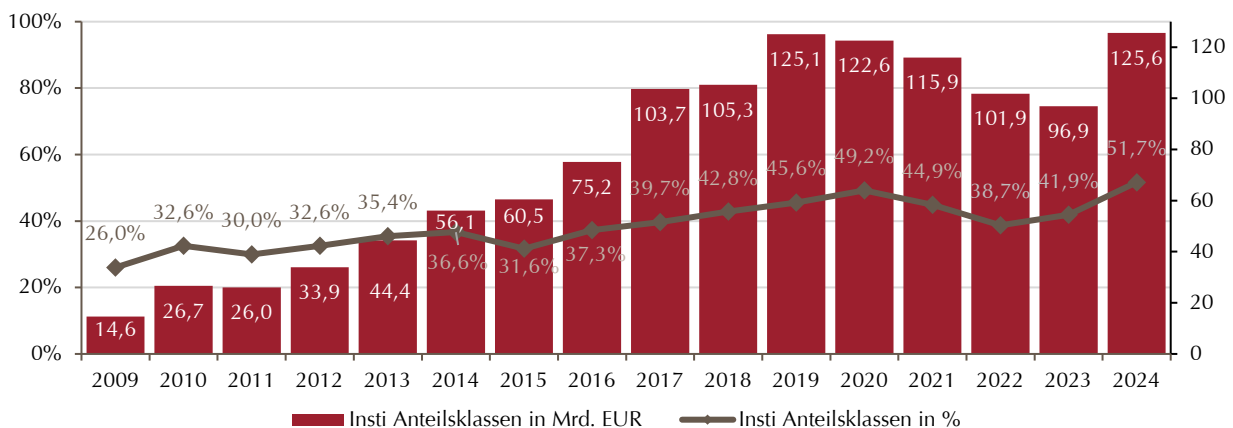
Institutionelle Anteilsklassen dominieren erstmals das Segment

Die institutionellen Volumina in der Anlageklasse haben einen neuen Höchststand nach 2019 erreicht. Gegenüber 2023 stieg ihr Volumen um 28,7 Mrd. Euro auf 125,6 Mrd. Euro (+29,6%).* Beide Teilsegmente profitierten von dieser Entwicklung: Das Absolute-Return-Volumen verzeichnete einen kräftigen Anstieg um 30,8 Mrd. Euro auf 44,6 Mrd. Euro (44,9%), während Alternative Konzepte von 66,2 Mrd. Euro auf 81,1 Mrd. Euro ebenfalls deutlich zulegten (22,5%). **Mit einem Anteil von 51,7% an der Assetklasse vereinen die institutionellen Anteilsklassen erstmals mehr als die Hälfte des Marktvolumens auf sich.**

Diese Entwicklung deutet darauf hin, dass institutionelle Investoren wieder verstärkt Vertrauen in die Anlageklasse fassen. Sie nutzen die Gelegenheit, ihre strategische Asset Allocation neben klassischen Long-only-Investments in Aktien und Renten durch alternative Investmentansätze zu erweitern und zu diversifizieren. Angesichts der teilweise sehr hohen Bewertungen globaler Aktien und der von vielen Experten erwarteten erhöhten Krisenwahrscheinlichkeit **haben Investoren stärker in alternative Anlagensegmente mit höherer Downside-Absicherung umgeschichtet.**

*Aus institutionellen Anteilsklassen flossen netto gut 2 Mrd. Euro ab. Der Anstieg des Volumens ergibt sich aus der guten Marktperformance sowie Neuklassifizierungen im Universum durch den Datenlieferanten LSEG Lipper.

Institutionelles Volumen wächst auf Rekordstand



Nettoflüsse: Trendwende im zweiten Halbjahr

Bei den Mittelflüssen zeichnet sich eine Trendwende ab. Nach den Rekordabflüssen 2023 (-35,1 Mrd. Euro) haben sich die Abflüsse aus Liquid-Alternatives-Strategien spürbar verlangsamt. Während zum Halbjahr noch 6,37 Mrd. Euro netto aus der Anlageklasse abgeflossen sind, **entwickelte sich das zweite Halbjahr 2024 deutlich positiver**. Das verringerte die Abflüsse für das Gesamtjahr auf nur noch 4,29 Mrd. Euro.

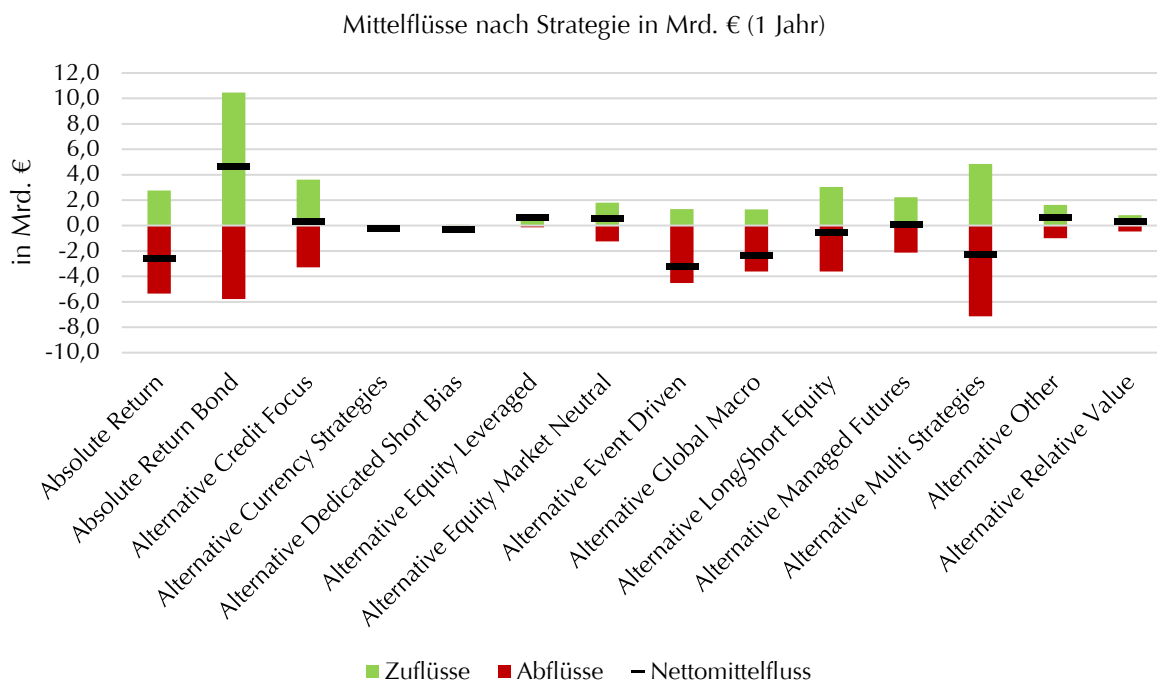
Erfreulich entwickelte sich auch die Verteilung der Mittelflüsse über die verschiedenen Strategien. Nachdem in den Vorjahren zeitweise keine Strategie positive Nettomittelflüsse aufweisen konnte, **verzeichneten 7 der 14 Strategien Nettozuflüsse**. Der mit Abstand größte Profiteur war die Kategorie Absolute Return Bond mit Zuflüssen von rund 4,7 Mrd. Euro, was einem Wachstum von 10,53 Prozent entspricht. Zu den größten Verlierern zählten Alternative Event Driven (-3,23 Mrd. Euro) und Absolute Return (-2,58 Mrd. Euro).

Nettomittelflüsse nach Strategien (in Mrd. Euro)

Top 5		Flop 5	
Absolute Return Bond	4,67	Alternative Event Driven	-3,23
Alternative Equity Leveraged	0,66	Absolute Return	-2,58
Alternative Other	0,64	Alternative Global Macro	-2,35
Alternative Equity Market Neutral	0,55	Alternative Multi Strategies	-2,30
Alternative Relative Value	0,36	Alternative Long/Short Equity	-0,58

Besonders ausgeprägt waren die absoluten Kapitalbewegungen bei den beiden größten Strategien des Universums: Die mit Abstand **höchste Handelsaktivität verzeichneten Absolute Return Bond und Alternative Multi Strategies**. Dabei entwickelten sich die beiden Strategien jedoch gegenläufig: Bei Absolute Return Bond überwogen die Zuflüsse, bei Alternative Multi Strategies führten die stärkeren Abflüsse zu einem negativen Nettomittelsaldo.

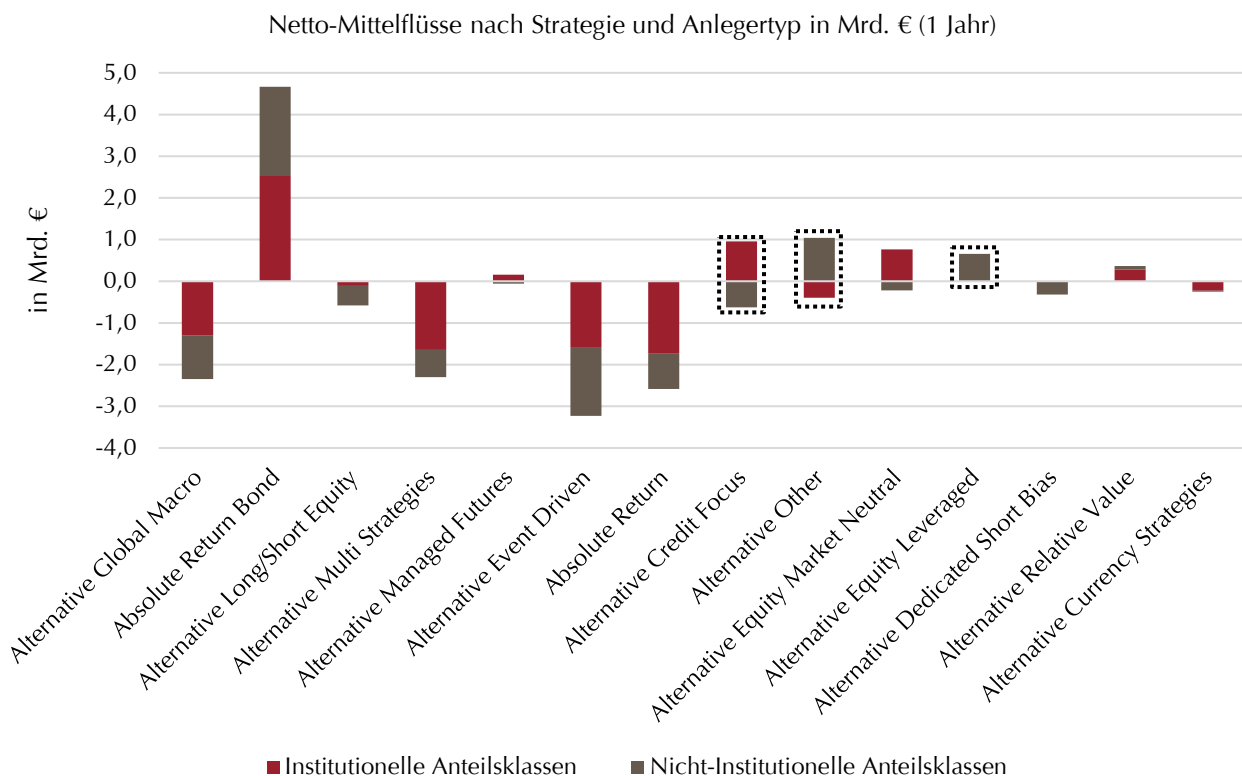
Fixed-Income-Strategien mit den stärksten Nettomittelzuflüssen



Institutionelle Investoren suchen Risikobegrenzung. Private zeigen mehr Risikoappetit.

Das Anlageverhalten von institutionellen und Retail-Investoren zeigt dabei auffällige Unterschiede. Institutionelle Anleger bevorzugen krisenresistente Anlagestrategien mit geringeren Drawdowns. Für sie steht der diversifizierende Beitrag im Portfolio im Vordergrund. Retail-Anleger hingegen zeigen eine höhere Risikobereitschaft und setzen verstärkt auf Strategien mit Aktienrisiko. **Dieser Unterschied zeigt sich besonders in der alternativen Fixed-Income-Strategie Alternative Credit Focus mit deutlich höheren institutionellen Mittelflüssen** sowie in der Strategie Alternative Equity Leveraged mit klarer Retail-Dominanz. In Absolute Return Bond strebten beide Anlegergruppen gleichermaßen, und auch in den anderen Kategorien verliefen die Mittelströme zwischen institutionellen und nicht-institutionellen Anteilsklassen weitgehend parallel.

Unterschiedliches Anlegerverhalten bei institutionellen und Retail-Investoren

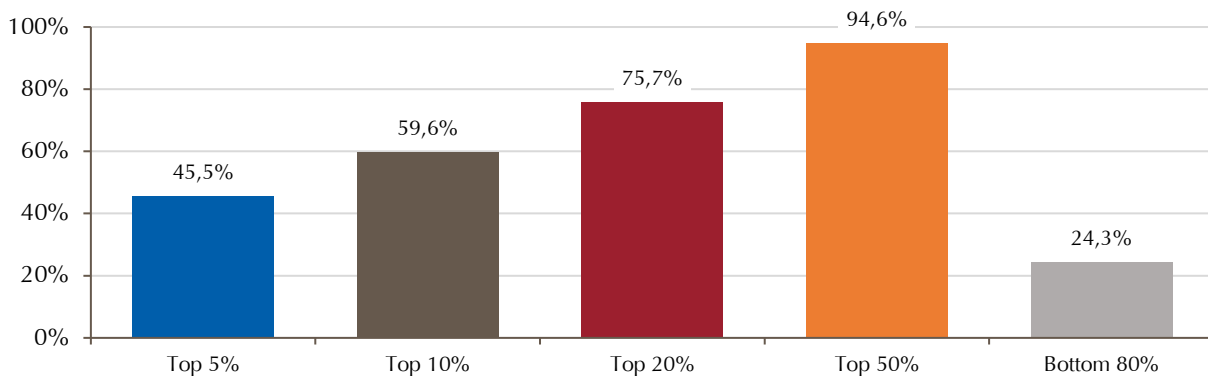


MARKTSTRUKTUR

Große Fonds dominieren unverändert den Markt

Gegenüber den vorangegangenen Analysen hat sich das Bild wenig geändert. Die Top 5% der Fonds verwalten knapp doppelt so viel Kapital wie die Bottom 80%. Damit wird der Markt unverändert von wenigen großen Anbietern dominiert. Noch deutlicher wird diese Tendenz bei Teilung des Marktes zwischen oberer und unterer Hälfte: **Die obere Hälfte der Fonds vereint 94,6% der Mittel im Segment auf sich**, während die untere Hälfte der Fonds gerade einmal knapp 5% der gesamten Assets verwaltet.

Auf die größten 5% der Fonds entfallen 45% des gesamten Marktvolumens

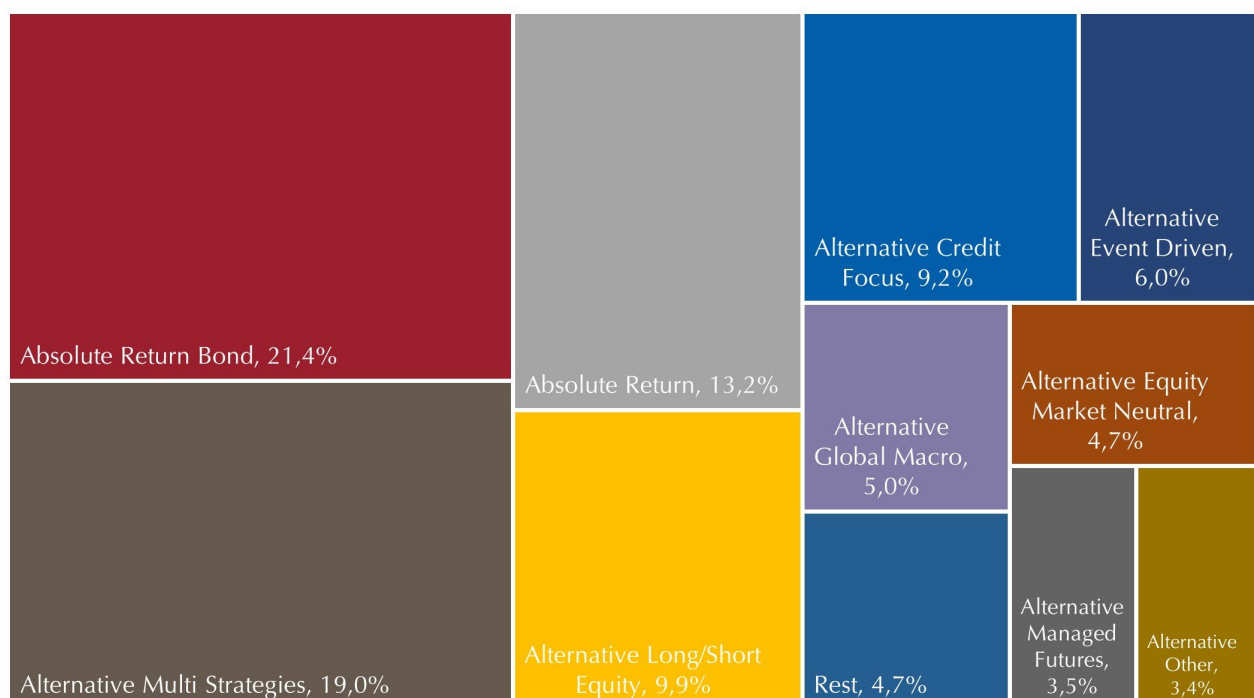


Der Blick auf die Größe der einzelnen Fonds rundet das Bild ab: **93,1% aller Fonds verwalten weniger als 1 Mrd. Euro und 83,7% sogar weniger als 500 Mio. Euro.** Am anderen Ende des Spektrums steht eine kleine Gruppe von Fonds mit einem verwalteten Vermögen von mehr als 4 Mrd. Euro. Besonders bemerkenswert ist die Konzentration bei den größten Anbietern: So verfügen die Top 5% der Fonds ausnahmslos über ein Fondsvolumen von mehr als 1 Mrd. Euro.

Marktanteile: Absolute Return Bond übernimmt die Führungsposition

2024 kam es zu einer bedeutenden Verschiebung bei der Marktverteilung zwischen den Strategien: Absolute Return Bond übernahm mit einem Marktanteil von 21,4% (Vorjahr: 16,1%) die Führungsposition von Alternative Multi Strategies. Diese kam auf einen Anteil von 19,0% und konnte damit ihr Vorjahresniveau (18,9%) nahezu halten. Die übrigen Segmente zeigten sich im Vergleich zum ersten Halbjahr und zum Vorjahr weitgehend stabil. **Bemerkenswert bleibt die anhaltend starke Position der alternativen Fixed-Income-Strategien:** Zusammen erreichen Absolute Return Bond und Alternative Credit Focus einen Marktanteil von rund 30%.

Die drei größten Strategien stehen für mehr als die Hälfte der Assets in der Anlageklasse



Jeder dritte Fonds länger als zehn Jahre am Markt

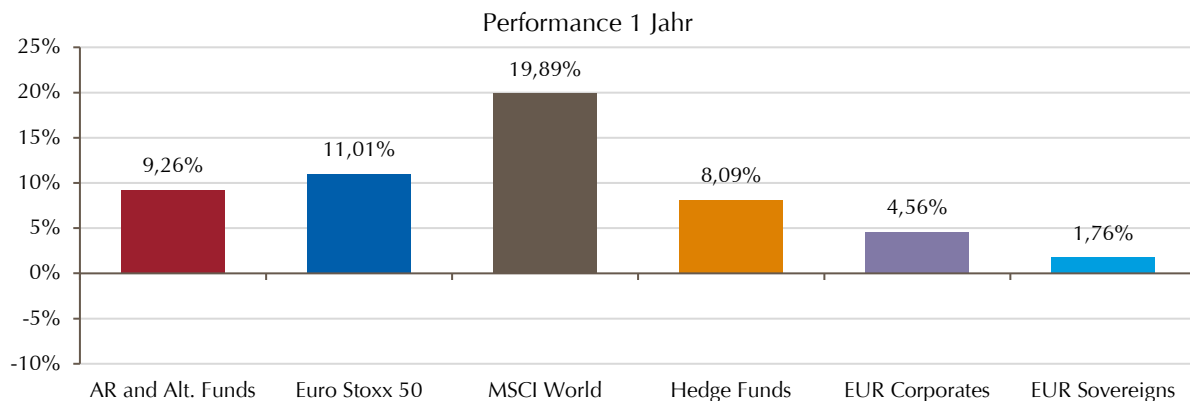
Die Altersstruktur des Fondsuniversums zeigt eine hohe Kontinuität: Je ein Drittel der Fonds ist jünger als 5 Jahre, zwischen 5 und 10 Jahre alt sowie älter als 10 Jahre. Dies spricht für ein Fondsuniversum mit einer gesunden Marktstruktur, die sich nicht nur aus neu aufgelegten Fonds speist.

PERFORMANCE

Liquid Alternatives punkten mit starker Performance

Liquid Alternatives erreichten 2024 mit einer **Performance von 9,26% einen historischen Meilenstein**: Es war die beste Rendite seit Beginn der Studie im Jahr 2008 und übertraf damit deutlich den bisherigen Höchststand von 6,71% aus dem Jahr 2021. **Bemerkenswert ist die breite Basis des Erfolgs: 88,5% aller Fonds erzielten 2024 eine positive Performance**. Mit dieser Leistung positionierten sich Liquid Alternatives nahe an europäischen Aktien und deutlich vor EUR-Anleihen, die angesichts unsicherer Notenbankpolitik und ungewisser Inflationsentwicklung verhaltener tendierten. Auch unregulierte Hedgefonds blieben hinter ihren UCITS-regulierten Pendanten zurück. Lediglich globale Aktien übertrafen diese Entwicklung deutlich, getrieben durch die starke US-Performance (S&P 500 mit 25,02%) und insbesondere die Magnificent 7.

Kampfansage an Aktien: Liquid Alternatives 2024



Stärkste Jahresperformance seit bisherigem Höchststand 2021

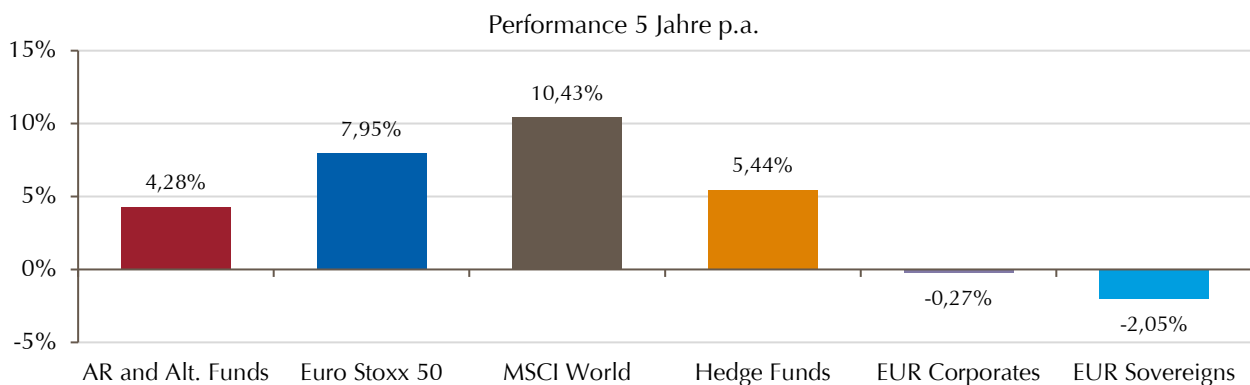
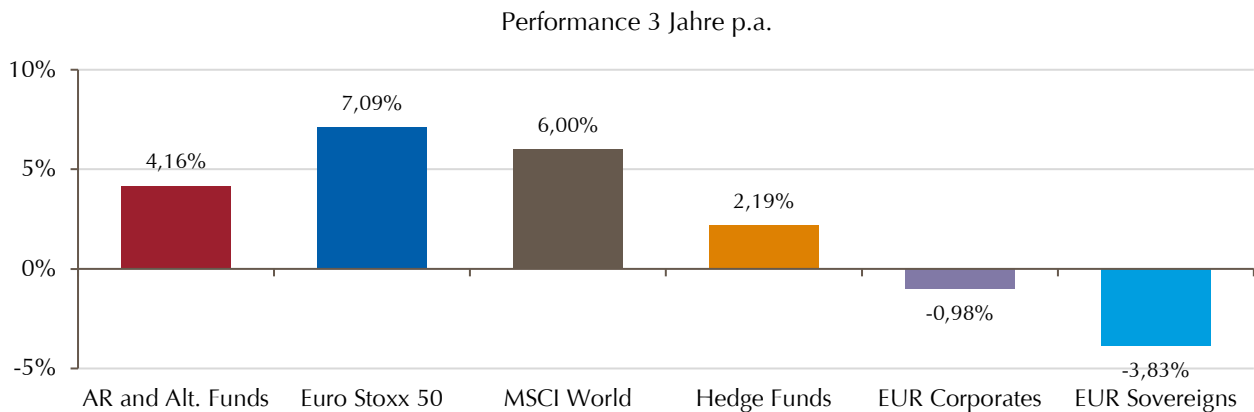
2019	2020	2021	2022	2023	2024
6,64%	1,34%	6,71%	-1,49%	5,28%	9,26%

Ihre bislang beste Jahresperformance erreichten Liquide Alternative Strategien im Jahr 2021. Doch auch in den vermeintlich schwachen Kapitalmarktjahren hat die Anlageklasse überzeugt. **So lagen die Liquid Alternatives im Jahr 2022 mit einer durchschnittlichen Performance von -1,49% zwar leicht in der Verlustzone, lieferten aber eine weit bessere Performance als Aktien**, Renten und unregulierte Hedgefonds. Das Jahr war geprägt vom rasanten Zinsanstieg sowie aufkommenden Rezessionsängsten, und sogar Investoren von Euro-Staatsanleihen mussten -18,44% Verluste hinnehmen. Liquid Alternatives waren in diesem von Extremen geprägten Umfeld mit ihrer häufig sehr flexiblen Ausrichtung weniger abhängig von der Markttrichtung und konnten sich dem allgemeinen stark negativen Trend erfolgreich entziehen.

Langfristige Performance noch immer vor Anleihen

Auch über drei und fünf Jahre unterstreicht die Assetklasse ihre diversifizierenden Eigenschaften, während Anleihen nach wie vor unter den Kursverlusten der Vorjahre leiden.

Liquid Alternatives mit solider langfristiger Rendite



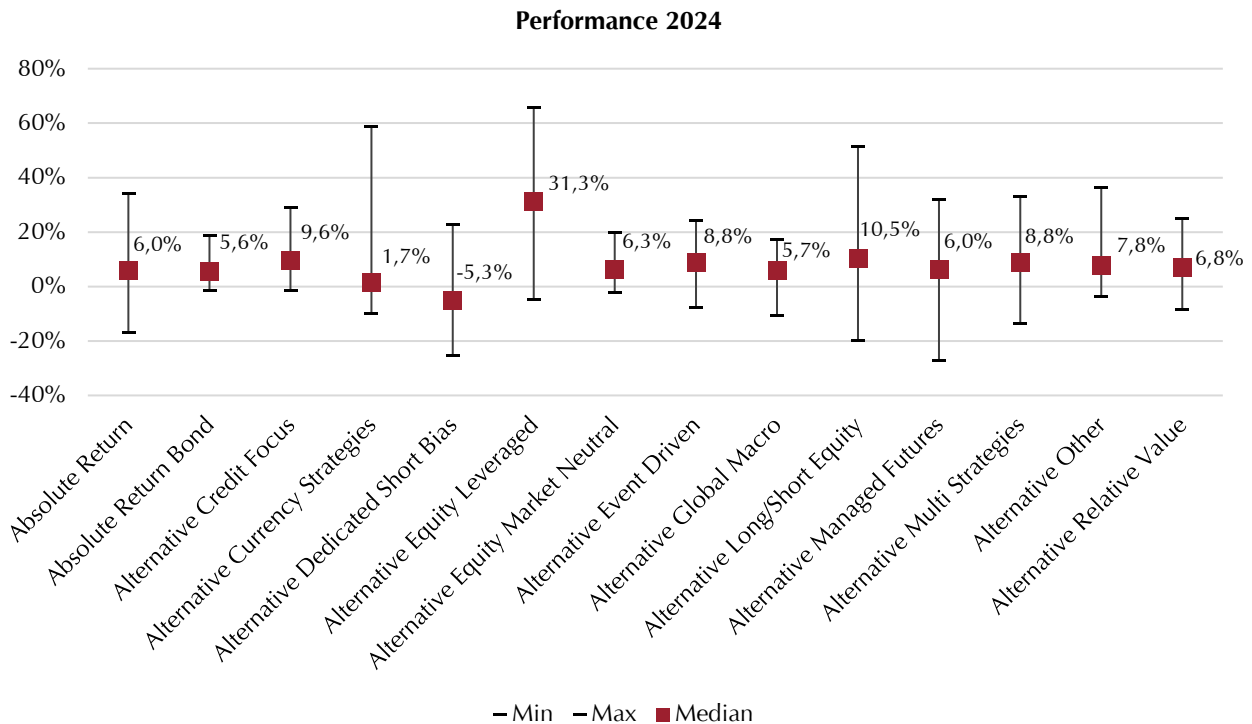
Deutliche Performance-Unterschiede zwischen einzelnen Fonds

Bei der Betrachtung einzelner Strategien zeigten sich auch 2024 wieder deutliche Unterschiede in der Performance, wobei die Bandbreite auf Einzelfondsebene von -27,23% bis 65,62% reichte. Besonders überzeugend präsentierten sich die alternativen Fixed-Income-Strategien: **Absolute Return Bond und Alternative Credit Focus bewiesen ein exzellentes Downside-Management, selbst ihre schwächsten Fonds verzeichneten nur minimale Rückgänge von gut einem Prozent.** Mit Medianwerten von 5,6% bzw. 9,6% übertrafen beide Strategien deutlich die Entwicklung traditioneller EUR-Unternehmens- und Staatsanleihen.

Auch Alternative Long/Short Equity überzeugte mit starken Ergebnissen. Trotz einer erheblichen Renditespreizung erreichte die Strategie im Median eine Rendite von 10,5%. Alternative-Currency-Strategien zeigten dagegen ein gemischtes Bild. Zwar gab es bei Strategien mit Crypto-Investments einzelne markante Ausreißer, die Gesamtperformance blieb jedoch unterdurchschnittlich.

Die ausgeprägtesten Renditeschwankungen wiesen erwartungsgemäß die gehebelten Strategien auf. Alternative Equity Leveraged und Alternative Dedicated Short Bias markierten auch 2024 wieder die Extrempunkte des Performance-Spektrums, wobei Alternative Equity Leveraged mit +31,3% im Median die stärkste und Alternative Dedicated Short Bias mit -5,3% die schwächste Entwicklung zeigte.

Nahezu 90% der Fonds mit positiver Performance



RISIKOBETRACHTUNG

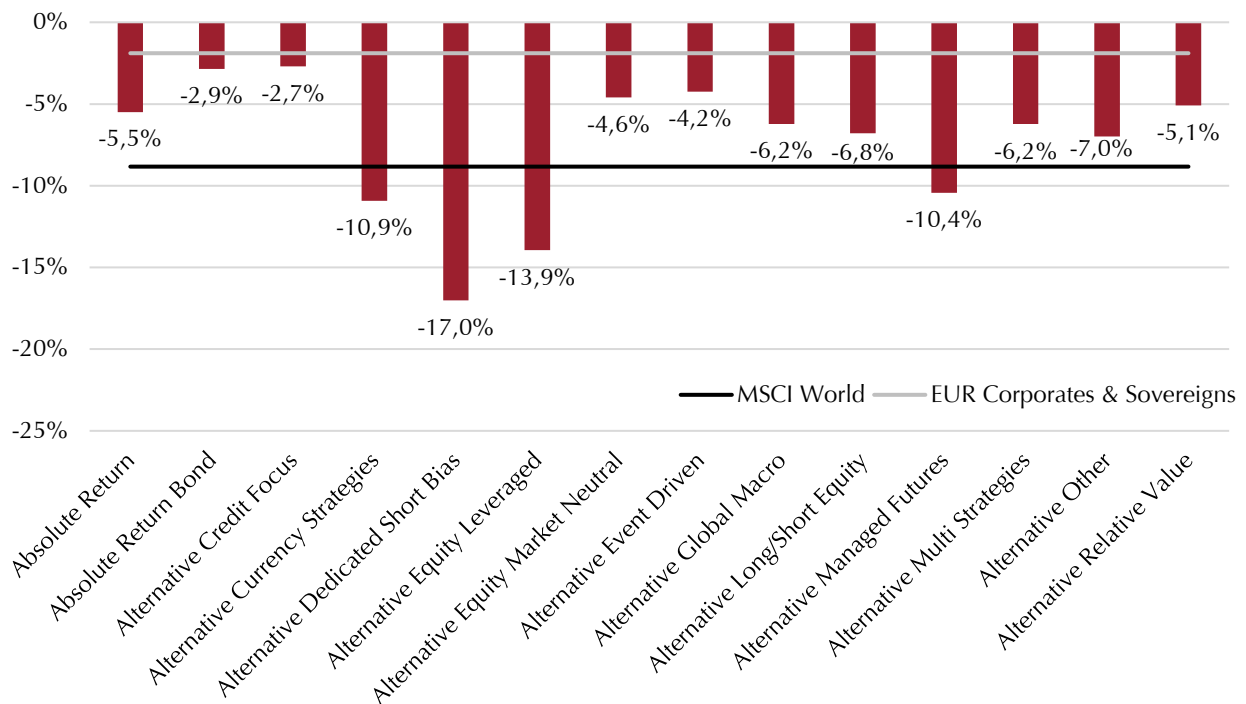
Maximalverluste halten sich 2024 in engen Grenzen

Die Analyse der Maximalverluste erfährt mit dieser Auswertung eine methodische Verfeinerung: Erstmals werden die Maximum Drawdowns auf Basis täglicher statt monatlicher Daten berechnet. **Diese präzisere Messung ermöglicht einen detaillierteren Einblick** in das Risikoverhalten der Anlageklasse, besonders in turbulenten Marktphasen (gleiches gilt für die Sharpe Ratio, S. 12).

Die Ergebnisse für 2024 zeigen ein insgesamt robustes Risikomanagement: **Die maximalen Verluste der meisten Strategien blieben im einstelligen Bereich.** Nur vier Strategien verzeichneten höhere Drawdowns, wobei die gehebelten Strategien Alternative Dedicated Short Bias (-17,0%) und Alternative Equity Leveraged (-13,9%) erwartungsgemäß aufgrund ihrer Risikoprofile die stärksten Ausschläge aufwiesen.

Im Vergleich zu traditionellen Anlageklassen positionierten sich die Liquid Alternatives ähnlich wie bei der Performance auch beim Maximum Drawdown zwischen Aktien und Anleihen: **Mit 10 von 14 Kategorien blieb der Großteil der Strategien unter dem maximalen Drawdown des MSCI World Index (-8,83%).** Besonders überzeugend schnitten dabei die beiden alternativen Fixed-Income-Strategien Absolute Return Bond und Alternative Credit Focus ab, die mit sehr moderaten Drawdowns von -2,9% bzw. -2,7% bei gleichzeitig starker Performance glänzten. Allerdings konnten sie nicht ganz mit der Stabilität von EUR-Anleihen mithalten, die im Durchschnitt aus Euro-Unternehmens- und Staatsanleihen einen maximalen Drawdown von lediglich -1,89% aufwiesen.

Alternative Fixed-Income-Strategien mit den geringsten Maximum Drawdowns

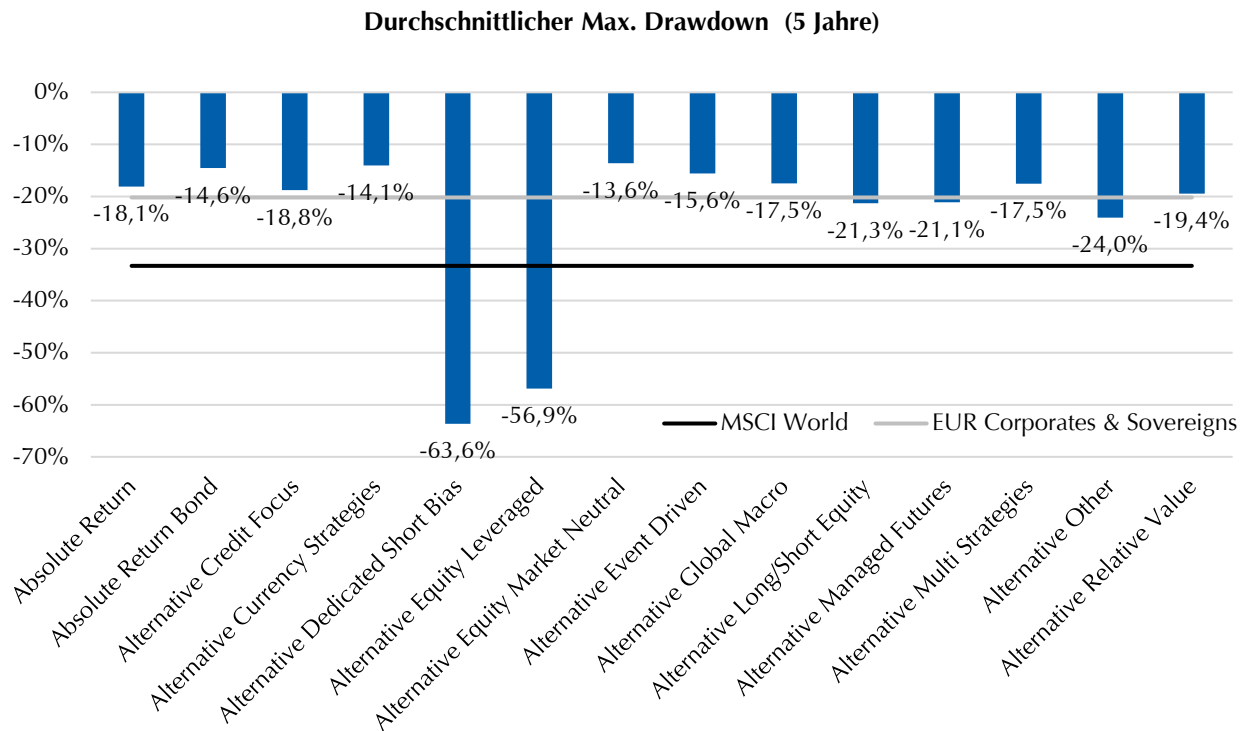


Langfristig deutlich geringere Rücksetzer als bei Aktien und Renten

Die Betrachtung der Maximalverluste über fünf Jahre unterstreicht die Stabilität der Liquid Alternatives. Mit Ausnahme der beiden gehebelten **weisen alle Strategien deutlich geringere Maximalverluste auf als ein breit diversifiziertes Aktienuniversum**. Dies wurde besonders während des Corona-Schocks am 23. März 2020 deutlich, als der MSCI World einen Maximalverlust von 33,32% erlitt. Die Liquid Alternatives Strategien konnten diese Rückschläge erheblich begrenzen, wobei Alternative Equity Market Neutral mit einem maximalen Verlust von nur 13,6% 2020 am stabilsten durch die Krise kam.

Auch im Vergleich zu Euro-Anleihen zeigen sich die Liquid Alternatives wettbewerbsfähig: **Neun der 14 Kategorien erzielten über fünf Jahre geringere Maximalverluste als der Anleihenmarkt**, drei weitere Kategorien lagen nur knapp darüber. Eine Ausnahme bilden wiederum die Leveraged-Strategien, deren Risikoprofil sich deutlich von den anderen Strategien abhebt: Ihre maximalen Drawdowns übersteigen die von globalen Aktien um fast das Doppelte. Dies kann die Nerven der Anleger phasenweise stark strapazieren, wird jedoch mit der Aussicht auf höhere langfristige Renditen kompensiert.

Deutlich geringere Maximalverluste als im MSCI World

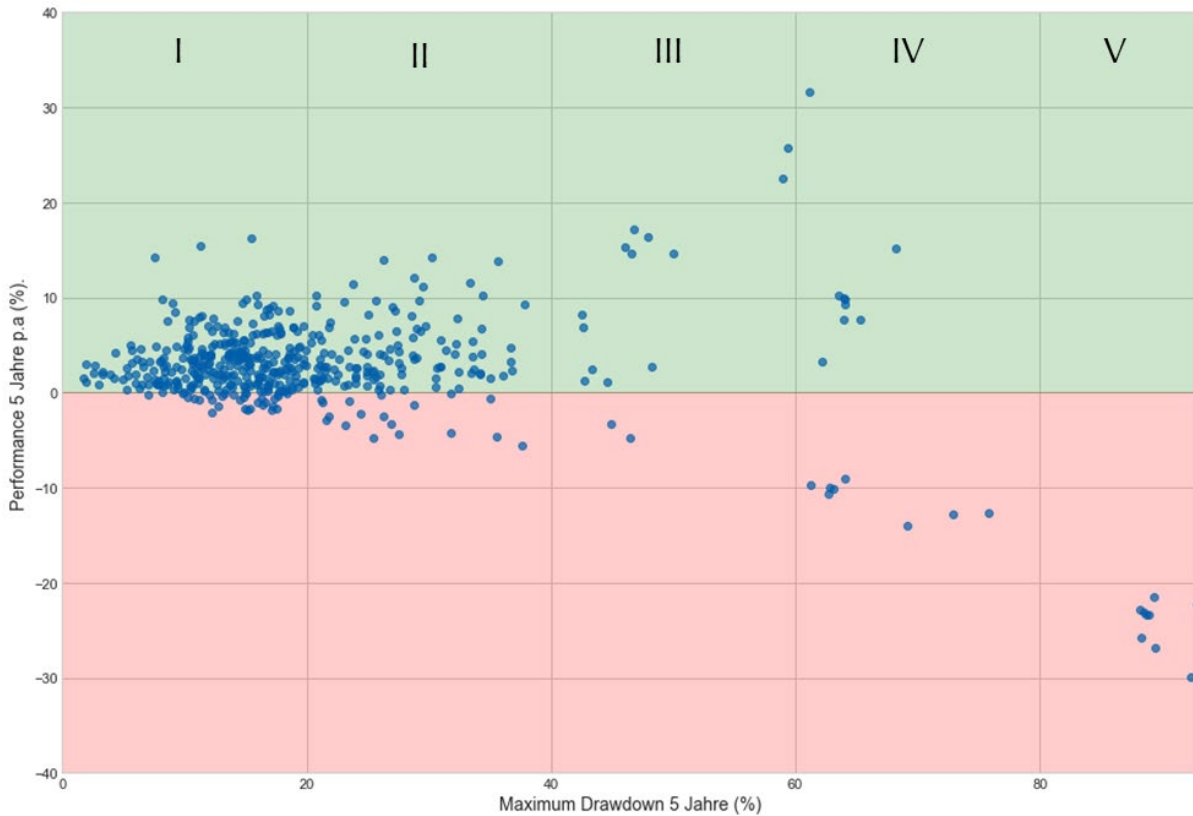


Langfristvergleich: Trotz hoher Maximalverluste gute Chance auf Rendite

Die folgende Grafik zeigt eine detaillierte Analyse der Fünf-Jahres-Performance in Relation zu den maximalen Verlusten. Jeder Datenpunkt repräsentiert einen mindestens fünf Jahre alten Fonds. Auffällig ist die erfolgreiche Risikokontrolle der Fonds: **Etwa zwei Drittel (64,2%) konnten ihre maximalen Drawdowns über den Fünf-Jahres-Zeitraum auf unter 20% begrenzen.** Mit steigender Risikotoleranz der Fonds, die in den Spalten II bis V dargestellt wird, nehmen auch die Ausschläge in beide Richtungen zu. So fallen etwa 27,3% der Fonds in den Bereich mit Verlusten zwischen 20% und 40% – eine Größenordnung, die Anleger auch vom MSCI World kennen (33,32%).

Kritischer stellt sich die Situation bei den knapp 10% Fonds in den Spalten III, IV und V dar, die aufgrund eines mangelhaften Risikomanagements Verluste von über 40% hinnehmen mussten. Die Folgen solch hoher Drawdowns sind gravierend: Während die eine Hälfte dieser Fonds trotz der massiven Rückschläge noch eine positive Fünf-Jahres-Rendite erzielen konnte, gelang der anderen Hälfte keine Erholung mehr, was zu deutlich negativen Renditen führte. **Insgesamt überwiegt das positive Bild: 86,3% aller Fonds mit mindestens fünfjähriger Historie weisen eine positive Performance auf.**

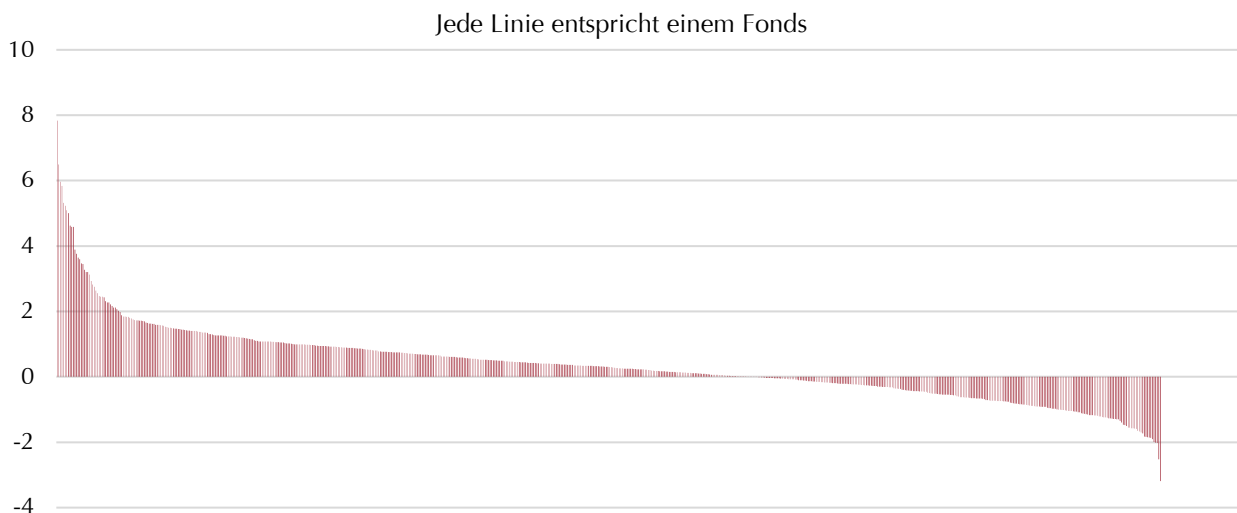
Maximum Drawdown und Performance einzelner Fonds



Sharpe Ratio: Alternative Credit Focus weit vorne

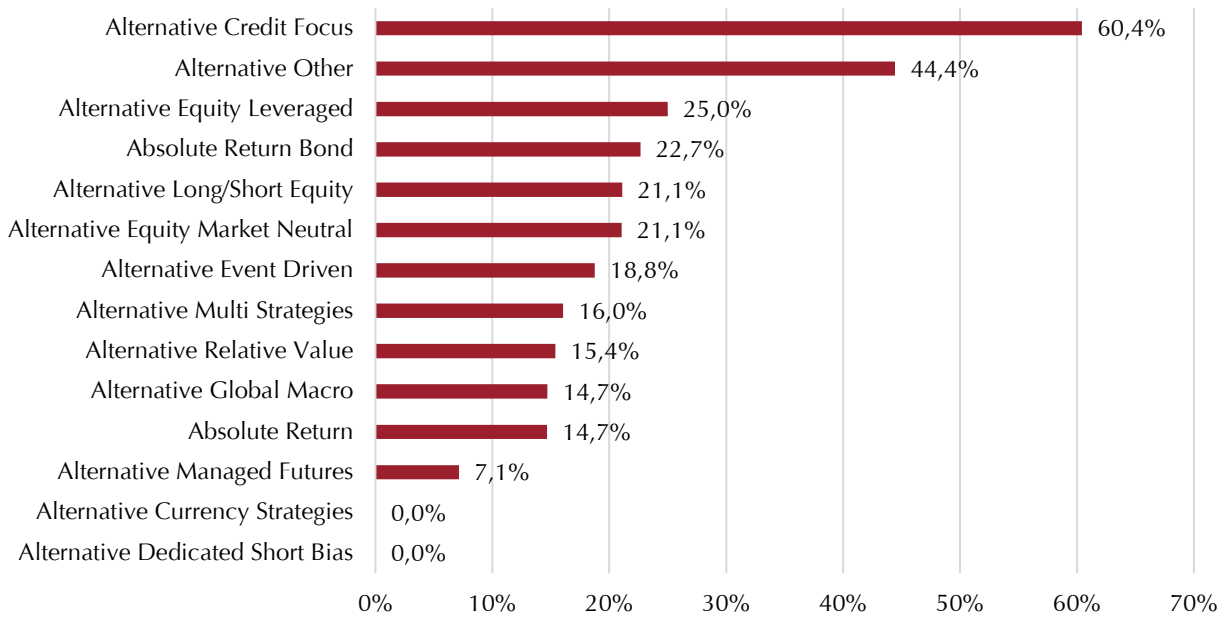
In dem insgesamt starken Jahr 2024 erreichten 62,4% aller Fonds eine positive Sharpe Ratio, wobei sogar ein Fünftel der Fonds eine Sharpe Ratio von 1 oder mehr erzielte. Auffällig ist die starke Konzentration hoher Sharpe Ratios in bestimmten Kategorien: **Bei Alternative Credit Focus wiesen 60,4% aller Fonds eine Sharpe Ratio über 1 auf – ein deutlicher Beleg für das hervorragende Rendite-Risiko-Verhältnis dieser Strategien.** Dies spiegelt sich auch in der Spitzengruppe wider: Unter den 20 Fonds mit der besten Sharpe Ratio dominieren Alternative Credit Focus mit 11 Fonds und Absolute Return Bond mit 5 Fonds, die ihre hohen Werte vor allem der Kombination aus sehr niedriger Volatilität und vergleichsweise hohen Renditen verdanken.

Sharpe Ratios der Fonds über ein Jahr



Alternative Credit Focus liefert die besten Sharpe Ratios

Fonds innerhalb der Kategorie mit Sharpe-Ratio > 1 über 1 Jahr



Kosten weitgehend unverändert

Im Durchschnitt aller Strategien bewegen sich die Kosten schon seit 2017 (1,62%) bei leicht fallender Tendenz auf einem weitgehend stabilen Niveau. Aktuell liegen sie mit rund 1,49% nahezu auf dem 2023er Niveau und ebenfalls im langfristigen Durchschnitt.

Glossar

Absolute Return	Fonds, die neben einem stark regulierten Marktumfeld ein absolutes Renditeziel auszeichnet. Sie streben positive Wertzuwächse in jedem Marktumfeld an. Statt mit einer klassischen long-only-Benchmark werden sie zumeist an einer risikolosen bzw. Cash-Benchmark gemessen.
Absolute Return Bond	Fonds, die positive Renditeziele in allen Marktsituationen verfolgen und dazu vorwiegend in Schuldverschreibungen investieren. Produkte mit dem Zusatz „Absolute Return“ im Namen oder Anlageziel können in diese Kategorie aufgenommen werden. Benchmark ist in diesem Fall kein klassischer long-only-Marktindex, sondern zumeist eine risikolose bzw. Cash-Benchmark.
Alternative Credit Focus	Fonds, die in strukturierte Kreditprodukte investieren und deren Investmentprozess entweder von fundamentalen Kreditanalysen, quantitativen Ansätzen oder (Markt-)Opportunitäten geprägt sind.
Alternative Currency Strategies	Fonds, die in globale Währungen investieren, um Arbitrage-Möglichkeiten (Carry, Momentum, fundamentale Opportunitäten) auszunutzen. Zur Zielerreichung werden kurzlaufende Geldmarktinstrumente und Derivate verwendet. Fonds, die den Großteil ihres Vermögens in Kryptowährungen investieren, fallen ebenfalls in diese Kategorie.
Alternative Dedicated Short Bias	Fonds, die dauerhaft ein Netto-Short-Profil gegenüber dem Markt vorweisen können. Umfasst auch Fonds, die ausschließlich Short-Positionen eingehen.
Alternative Equity Market Neutral	Fonds, die unabhängig von Marktphasen konsistente Erträge generieren wollen. Dazu wird das Portfolio bei einem Netto-Markt-Exposure von Null gesteuert.
Alternative Event Driven	Fonds, die laut Verkaufsprospekt das Ziel verfolgen, Preis-Ineffizienzen aufgrund eines Geschäftsvorfalles (z.B. Insolvenzfall, Übernahme, Akquisition, Spin-off, etc.) auszunutzen. Event-Driven-Fonds können in eine Vielzahl an Instrumenten mit verschiedenster Risikostruktur investieren (z.B. Aktien, Kreditinstrumente, Derivate).
Alternative Global Macro	Fonds, die ihre globalen Investment-Entscheidungen aufgrund volkswirtschaftlicher Theorien treffen. Typischerweise fußen die Strategien auf Zinserwartungen, Erwartungen zu politischen Entwicklungen und weiteren makroökonomischen und systemischen Faktoren. Global Macro Fonds nutzen in der Regel eine große Bandbreite an Instrumenten und Anlageuniversen, um ihre Investment-Ideen umzusetzen.
Alternative Long/Short Equity	Diese Strategie nutzt sowohl Long- als auch Short-Positionen in Aktien, Aktienoptionen und Aktienindexoptionen. Der Portfolio Manager kann gemäß seiner Marktsicht entscheiden, ob die Netto-Position seines Fonds positiv oder negativ ist.
Alternative Managed Futures	Fonds, die vorwiegend in ein Portfolio aus Futures-Kontrakten investieren und das Ziel verfolgen, marktunabhängige, positive Erträge in jeder Marktlage bei begrenzter Volatilität zu erwirtschaften. Bei den Investment-Ansätzen handelt es sich um proprietäre Trading-Strategien, die sowohl Long- als auch Short-Positionen beinhalten können.
Alternative Multi Strategy	Fonds, die das Ziel einer Gesamtrendite anstreben, indem sie mehrere verschiedene Absicherungsstrategien verwalten. Typischerweise folgen diese Fonds einem quantitativen Ansatz und versuchen Opportunitäten zu identifizieren, wenn sich das langfristige risiko-adjustierte Verhältnis zwischen zwei Wertpapieren verändert.
Alternative Relative Value	Options- und Arbitrage-Strategien werden auf hoch korrelierte Wertpapier-Paare angewendet, um Preisdifferenziale auszunutzen. Hierzu wird das teurere Wertpapier verkauft (Short-Position), während eine Long-Position im relativ günstigen Wertpapier aufgebaut wird.
Alternative Equity Leveraged	Fonds, die mehr als 100% der Tagesperformance eines Vergleichsindex erzielen sollen. Hierbei kommt eine individuelle Kombination aus Futures-Kontrakten, Derivaten und Hebelprodukten zum Einsatz.

Ansprechpartner

Michael Lichter, CFA
Product Management
+49 69 365058 7452
michael.lichter@lupusalpha.de

Daniel Rieger, CESGA
Product Management
+49 69 365058 7450
daniel.rieger@lupusalpha.de

Über Lupus alpha

Als eigentümergeführte, unabhängige Asset-Management-Gesellschaft steht Lupus alpha seit 25 Jahren für innovative, spezialisierte Investmentlösungen. Lupus alpha zählt zu den Pionieren für europäische Small & Mid Caps in Deutschland und ist einer der führenden Anbieter von Volatilitäts- und Wertsicherungsstrategien sowie verbriefter Unternehmenskredite (CLO). Abgerundet wird die spezialisierte Produktpalette durch globale Wandelanleihestrategien und Risiko-Overlay-Lösungen für institutionelle Portfolios. Das Unternehmen verwaltet ein Volumen von rund 16 Mrd. Euro für institutionelle Anleger und Wholesale-Investoren. Weitere Informationen finden Sie unter www.lupusalpha.de.

Weitere Informationen finden Sie unter www.lupusalpha.de.

Disclaimer: Es handelt sich hierbei um eine Studie zu allgemeinen Informationszwecken und nicht um ein investmentrechtliches Pflichtdokument. Die dargestellten Informationen stellen keine Kauf- oder Verkaufsaufforderung oder Anlageberatung dar. Sie enthalten nicht alle für wirtschaftlich bedeutende Entscheidungen wesentlichen Angaben und können von Informationen und Einschätzungen anderer Quellen/Marktteilnehmer/Studien abweichen. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität dieser Studie wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Ausführungen gehen von unserer Beurteilung der gegenwärtigen Rechts- und Steuerlage aus. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung der Gesellschaft wieder und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Lupus alpha Investment GmbH
Speicherstraße 49–51
D-60327 Frankfurt am Main